



Mit dem ÖZW-Logo können nur besonders geeignete Zuchttiere beworben werden.



Die neuen ÖZW-Stiere sind da!

Seit einem Jahr gibt es in Deutschland und Österreich offiziell den Ökologischen Zuchtwert. Immer mehr Bio-Milchviehbetriebe mit Fleckvieh, Braunvieh oder Gelbvieh setzen darauf.

Von Andreas STEINWIDDER und Dieter KROGMEIER

Der Ökologische Zuchtwert (ÖZW) setzt bei der Zuchttierauswahl auf wichtige Bio-Merkmale. Es wird eine ausgewogene Körper- und Leistungsentwicklung angestrebt, „Sprinterkühe“ bzw. sehr frühreife Typen sind nicht erwünscht. Eine hohe Stoffwechselstabilität, gute Fruchtbarkeitsergebnisse, flache Laktationskurven und gesunde Euter und Klauen sind ebenfalls wichtige Ziele. Daher wird dem Fitnessbereich bei der Gewichtung der Einzelzuchtwerte besondere Aufmerksamkeit geschenkt. Zur Vermeidung von Stoffwechselbelastungen wird auch der Zuchtwert für die Leistungssteigerung berücksichtigt. Kühe, die von Laktation 1 bis 4 einen guten Leistungsanstieg erreichen (keine Sprintertypen), schneiden beim ÖZW besser ab.

Nicht jeder Stier ist ein ÖZW-Stier

Dreimal jährlich werden die Ökologischen Zuchtwerte für Zuchttiere aktualisiert, diese werden grundsätzlich für alle derzeit als verfügbar gemeldeten Stiere und auch für Kandidaten berechnet. Grundsätzlich zeigt ein hoher ÖZW eine besondere Eignung des entsprechenden Stieres für ökologische Milchviehbetriebe an. Dennoch können auch bei diesen Stieren Schwächen in Einzelzuchtwerten zu Problemen führen. Aus diesem Grund erhalten nur jene Zuchttiere das ÖZW-Logo bzw. kommen auf die Empfehlungslisten des Bio-Instituts bzw. der LfL in Bayern, die neben einem sehr guten ÖZW ein insgesamt ausgeglichenes Vererbungsbild zeigen. Stiere mit deutlichen Schwächen in den Zuchtwerten, die insbesondere im ökologischen Bereich sehr wichtig sind – u. a.

Persistenz, Leistungssteigerung, Eutergesundheit und Fruchtbarkeit, Fundament und Euter –, werden daher nicht gesondert empfohlen. Erfahrene Züchter können sicherlich auch Stiere mit hohem ÖZW, die nicht in den Empfehlungslisten sind, gezielt einsetzen. Eine solche Anpaarung setzt aber die Kenntnis der Einzelzuchtwerte voraus und Anpaarungen müssen mit viel Bedacht durchgeführt werden.

ÖZW-Listen

Da die Sicherheit der Zuchtwerte wesentlich von der Anzahl der bereits in Milch befindlichen Nachkommen beeinflusst wird, sind die ÖZW-Empfehlungslisten diesbezüglich aufgliedert.

- **Nachkommegeprüfte Stiere mit hoher Sicherheit – ÖZW-Top:** Hier müssen von mindestens 20 Töchtern eines Stieres mindestens 3 Probemelken in der 3. Laktation vorliegen.
- **Nachkommegeprüfte Vererber mit mittlerer Sicherheit – NKP:** Hier liegen bereits Töchterleistungen vor, die Anforderungen hinsichtlich der Sicherheit der klassischen ÖZW-Stiere werden aber noch nicht erreicht.
- **Genomische Jungvererber mit geringer Sicherheit – GJV:** Bei den genomischen Jungvererbern liegen noch keine Töchterleistungen vor, die Zuchtwerte werden aus den Erbanlagen geschätzt. Diese Zuchtwerte



HACKER - Der TOP-ÖZW-Braunviehstier mit hoher Sicherheit zeichnet sich durch eine hervorragende Fundament- und Eutervererbung aus. Foto: Besamungsstation Memmingen



WOBLER - Der ÖZW-Fleckviehbulle mit hoher Sicherheit vererbt eine sehr gute Persistenz und eine hohe Leistungssteigerung. Foto: CRV Deutschland



Der **ZAUBER-Sohn Zürich**, ein nachkommegeprüfter Fleckviehvererber mit mittlerer Sicherheit, besticht durch sehr hohe Persistenz, Leistungssteigerung und ein gutes Exterieur. Foto: Genostar, CRV Deutschland



Das Foto zeigt die **Samen-Entnahme**. Jeder Milchviehhalter sollte jährlich drei bis fünf Zuchttiere nach strengen Kriterien auswählen. Foto: Bio-Institut HBLFA Raumberg-Gumpenstein.

te weisen daher eine geringe Sicherheit auf. Wenn diese Stiere eingesetzt werden, dann ist auf jeden Fall eine besonders strenge Auswahl notwendig. Bei den Empfehlungslisten ist dies zum Teil berücksichtigt, indem die jeweiligen Mindestkriterien bei geringerer Zuchtwertsicherheit ansteigen.

Innerhalb jeder Gruppe gibt es immer noch genügend Variabilität. Es können daher zum Beispiel nochmals Stiere gezielt ausgesucht werden, die in der Fitness (Konstitution) ausgesprochen gut sind. Beispiele dafür sind die Fleckvieh-Stiere Obelix, Waldler und Raldi sowie die Braunvieh-Stiere Hacker, Brilliant und Vaguno. Zusätzlich zu diesen Listen gibt es auf der Homepage des Bio-Instituts auch eine eigene Liste mit Hornlos-Stieren, welche die ÖZW-Kriterien erfüllen. Derzeit handelt es sich dabei aber vorwiegend noch um Stiere mit mittlerer bis geringer Sicherheit der Zuchtwerte.

Eigenverantwortliche Zucht

Jeder Milchviehhalter sollte zumindest einmal jährlich 3 bis 5 Zuchttiere (je nach Betriebsgröße) streng auswählen, mit denen der Großteil der Herde – zusätzlich zum Teststiereinsatz – belegt wird. Nicht jeder der ausgewählten Stiere wird auch von der regionalen Besamungsstation direkt vertrieben, kann dort

LANDWIRT Tipp

Weiterführende Infos zu diesen Stieren bzw. zu weiteren ÖZW-Stieren finden Sie kostenlos auf den Homepages des Bio-Instituts bzw. der LfL-Bayern:

www.raumberg-gumpenstein.at/oezw
www.lfl.bayern.de/itz/rind/018887

Auch in Besamungskatalogen bzw. auf Webseiten von Besamungsstationen hat der ÖZW-Eintrag gehalten, wenngleich in manchen Regionen diesbezüglich noch Optimierungspotenzial besteht.

aber bestellt werden. Aus Aufwandsgründen ist es daher sinnvoll, eine größere Menge davon zu bestellen. Die bestellten Samenportionen werden dann – je nach üblicher Betriebssituation – beim Tierarzt, Besamungstechniker oder im Hofbehälter sortiert eingelagert und stehen dann zur Belegung der Tiere zur Verfügung. Eine zeitgerechte Bestellung ist speziell bei Sonderwünschen notwendig.

Auf die Kuh nicht vergessen

Auf jedem Bio-Hof stehen wertvolle Kuhlinien, die täglich zeigen, dass sie zum Standort und zur Familie passen. Bio-Milchviehzüchter sind daher immer auch gute Kuhlinienzüchter

Tab. 1: Die besten ÖZW-Fleckviehstiere in den jeweiligen Zuchtwert-Sicherheitsklassen

ÖZW-TOP		Fleckvieh - ÖZW-Stiere mit hoher Sicherheit												
Nummer	Name	Gesamt		Teilwerte		Einzelzuchtwerte								
		ÖZW	SI	LEIST	KONST	PER	LST	F	EU	EG	MBK	Kp	R	B
276000946673832	WOBBLER	133	98	121	122	114	110	114	107	114	102	118	104	108
276000945035385	WALDLER	130	94	112	127	133	110	111	104	106	110	102	105	124
040000935962917	OBELIX	128	93	104	128	130	113	96	114	114	102	95	90	84
203000563882032	GALILEO	128	99	120	124	123	112	116	116	114	97	113	104	94
276000944108728	RALDI	126	98	104	126	109	119	109	119	124	98	114	103	108
276000946221893	ROYAL	126	99	121	116	95	112	97	114	115	99	108	100	100
040000650446817	MANDRIN	123	96	127	108	102	114	101	101	107	99	118	97	93
276000946510641	WETTENDASS	123	97	112	117	111	99	106	109	106	106	92	110	100
NKP		Fleckvieh - Nachkommengprüfte Vererber mit mittlerer Sicherheit												
276000946244038	WIEWEIT	134	94	123	124	123	110	101	110	102	114	114	107	97
276000947673493	MAGIC	130	97	113	124	109	109	118	109	98	103	109	100	98
276000946716118	MAKAM	130	91	119	121	119	115	106	104	114	110	98	104	108
276000947547349	ZOMBIE	130	94	115	123	113	108	116	115	102	114	117	95	99
040000848715222	WUNDER	128	86	111	125	112	106	115	119	124	102	105	113	112
276000947682611	WENDLINGER	128	95	116	121	120	102	122	106	105	118	105	103	78
GJV		Fleckvieh - Genomische Jungvererber mit geringer Sicherheit												
040000934843838	WOIWODE	140	75	118	137	117	108	119	119	120	106	114	112	107
040000045476468	INSTAGRAM	139	70	123	133	128	116	112	116	112	107	118	97	99
040000849026729	VIGOR	136	78	109	136	117	118	115	120	114	116	112	103	103

Erklärung der Zuchtwerte

(eine Zahl, die von 100 abweicht, weist darauf hin, dass sich der Stier im Mittel vom Durchschnitt der Population abhebt; 100 = Durchschnitt)

ÖZW	Ökologischer Gesamtzuchtwert
SI	Sicherheit in % (Maß, wie gut der ÖZW durch viele Nachkommen abgesichert ist – je näher bei 100 %, desto besser!)
LEIST	Teilwert Leistung (Ökologischer Milchwert und Fleischwert)
KONST	Teilwert Konstitution (Persistenz, Leistungssteigerung, Nutzungsdauer, Fundament, Euter, Kalbeverlauf und Fruchtbarkeit)
PER	Persistenz (flache Laktationskurve)
LST	Leistungssteigerung (Anstieg der Milchleistungen in den Laktationen)
F	Fundament
EU	Euter
EG	Eutergesundheit (Maß für die Eutergesundheit bei den Nachkommen – ein guter EG-Zuchtwert ist für Bio günstig)
MBK	Melkbarkeit
Kp	Kalbeverlauf paternal (bei Kalbinnenbelegung speziell beachten – höher günstiger)
R	Rahmen (ein Zuchtwert über 100 lässt große, rahmige Tiere erwarten – für Weidebetriebe eher ungünstig!)
B bzw. BEC	B = Bemuskulung bei Fleckvieh; BEC = Becken bei Braunvieh
Hornlos-Status	PP: homozygot hornlos; PS: von Geburt an hornlos, später Ausbildung von Krusten oder Wackelhörnern; Pp heterozygot hornlos; P: hornlos, aber PP oder Pp noch nicht bekannt

und wählen deshalb auch auf der weiblichen Seite streng aus. Gute Kühe liegen ab der 3. Laktation in der Fett- und Eiweißmenge ohne Sonderbehandlungen über dem Schnitt gleichschwerer Stallkolleginnen und zeichnen sich durch beste Fitness aus. Bei Tierbehandlungen fallen sie nicht auf, demgegenüber sind sie die fleißigsten Fresserinnen. Zumeist sind dies die mittelrahmigen und nicht zu schweren Tiere. Kalbinnen dieser Linien sollten daher am Betrieb bleiben, Stierkälber davon wären wertvoll für Bio-Partnerbetriebe.

Die derzeit besten ÖZW-Stiere

In den Tabellen 1 und 2 sind für Fleckvieh und Braunvieh jene Zuchtstiere angeführt, die derzeit in den jeweiligen Listen ganz oben stehen. In Tabelle 3 sind die derzeit besten ÖZW-Hornlos-Stiere für Fleckvieh und Braunvieh angeführt.

Priv.-Doz. Dr. Andreas Steinwider leitet das Bio-Institut der HBLFA Raumberg-Gumpenstein. Dr. Dieter Krogmeier arbeitet im Institut für Tierzucht der LfL Bayern.

Tab. 2: Die besten ÖZW-Braunviehstiere in den jeweiligen Zuchtwert-Sicherheitsklassen

ÖZW-TOP		Braunvieh - ÖZW-Stiere mit hoher Sicherheit												
Nummer	Name	Gesamt		Teilwerte		Einzelzuchtwerte								
		ÖZW	SI	LEIST	KONST	PER	LST	F	EU	EG	MKB	Kp	R	Bec
276000942089722	HACKER	122	98	108	119	115	95	120	116	106	104	111	97	106
276000946833089	VINTAGE	119	98	123	105	103	101	108	108	104	101	103	103	114
276000943138078	PUCK	117	98	109	113	120	111	101	114	99	99	106	110	110
276000942297874	EMSLAND PS	114	96	110	109	98	106	105	112	90	93	91	100	109
NKP		Braunvieh - Nachkommengprüfte Vererber mit mittlerer Sicherheit												
276000948335329	BRILLIANT	127	87	112	124	118	115	119	114	108	95	102	110	116
276000815140717	PURPRO	120	92	113	116	106	105	115	118	112	95	103	106	110
276000946653860	PERSIAN	119	89	120	107	102	112	98	101	98	111	108	123	110
276000948956518	VADUZ	119	84	116	113	105	96	113	113	122	116	105	102	103
276000815625951	ANIBAY	118	91	107	117	123	107	121	117	104	106	97	116	100
GJV		Braunvieh - Genomische Jungvererber mit geringer Sicherheit												
276000816466915	VAGUNO	136	68	119	131	115	115	108	120	112	101	104	103	107
276000816393751	ATARI	129	69	118	125	114	104	114	113	108	104	98	98	96
276000952349397	AMADEUS	129	67	112	127	120	109	116	119	123	100	96	115	112
276000952193999	AMARETTO	128	68	119	122	117	100	120	115	107	103	91	104	101

Tab. 3: Die besten ÖZW-Hornlos-Stiere für Fleckvieh und Braunvieh

ÖZW-Hornlos		Fleckvieh - unterschiedliche Sicherheiten der Zuchtwerte beachten													
Nummer	Name	Gesamt		Teilwerte		Einzelzuchtwerte									Hornstatus
		ÖZW	SI	LEIST	KONST	PER	LST	F	EU	EG	MBK	Kp	R	B	
276000951915095	MAJOR P*S	136	75	123	130	104	103	117	112	120	96	122	96	105	P*S
040000294555138	METTMACH Pp*	133	74	137	118	116	113	107	103	108	96	115	107	109	Pp*
040000781075229	MANRIQUE Pp*	132	75	115	130	110	106	112	116	116	96	111	120	110	Pp*
276000950963826	MOTANE Pp*	131	74	128	121	115	112	107	108	109	107	107	122	114	Pp*
040000972567438	MATO Pp*	130	74	125	120	124	111	103	110	119	104	103	112	112	Pp*
276000952511381	WOOKIE Pp*	130	68	123	124	111	110	110	114	119	102	98	108	108	Pp*
040000661630138	MAWILL Pp*	129	73	125	120	116	104	114	107	109	108	97	120	109	Pp*
040000924115538	MICHAEL Pp*	129	74	124	122	108	103	103	106	120	105	104	119	117	Pp*
040000499987829	MCDRIVE Pp*	126	76	133	115	112	107	101	109	115	98	102	118	122	Pp*
276000945624775	VOLLGAS P*S	124	89	125	111	101	109	115	112	104	110	115	98	85	P*S
276000951115874	VOLLTREFFER Pp*	124	73	123	114	101	106	105	118	107	106	112	107	101	Pp*
040000499988929	MA 17 Pp*	123	76	130	111	100	106	101	111	118	101	99	121	114	Pp*
276000948668362	MURILLO Pp*	118	91	108	116	109	105	114	109	106	97	110	95	90	Pp*
ÖZW-Hornlos		Braunvieh - unterschiedliche Sicherheiten der Zuchtwerte beachten													
276000816590040	VISION Pp*	118	70	118	110	101	105	113	116	104	95	101	108	113	Pp*
276000951636063	DAVID Pp*	118	69	111	116	117	101	106	110	105	101	104	104	116	Pp*
276000950731351	VISOR Pp*	116	69	115	112	106	101	107	112	105	97	101	103	109	Pp*
276000949617704	VASILIOS P*S	113	74	107	109	93	103	114	110	110	99	95	102	105	P*S